

## Presseinformation

**„Welche Gründe gibt es dafür, dass eine moderne Gesellschaft mit ihren exzellenten Grundlagenforschern und Ärzten und ihrem so gut organisierten Gesundheitswesen so lange und mit solch enormem Aufwand an einer einmal entstandenen Krankheitsvorstellung auch dann weiter festhält, wenn sie damit in eine Sackgasse geraten ist?“**

## Gerald Hüther

### **Raus aus der Demenz Falle!**

**Wie es gelingen kann, die Selbstheilungskräfte des Gehirns rechtzeitig zu aktivieren.**

arkana



In seinem neuen Buch erklärt Gerald Hüther, warum altersbedingte Degenerationsprozesse im Gehirn – entgegen der vorherrschenden Meinung von Medizin und Gesellschaft – nicht automatisch zu einer Demenz führen. Der bekannte Hirnforscher mahnt an, dass unsere schnelllebige Welt mitverantwortlich ist für den Verlust unseres neuroplastischen Potenzials und plädiert für einen bewussteren, auf die Stärkung unserer Selbstheilungskräfte ausgerichteten Lebensstil.

Wir werden immer älter. Mit dem Altern gehen Abbauprozesse im Gehirn einher. Wenn man der aktuellen Demenz-Forschung und der vorherrschenden Meinung in der Gesellschaft glaubt, so folgen auf diese Abbauprozesse unweigerlich geistige Leistungseinbußen bis hin zu Demenz. Ist Demenz also unvermeidbar?

Gerald Hüther, einer der führenden Hirnforscher, weist in seinem neuen Buch nach, dass die von Medizin und Gesellschaft bisher als selbstverständlich erachtete Grundannahme unzutreffend ist. Er erläutert, wie Degenerations- und Regenerationsprozesse in unserem Gehirn ablaufen und wie wir diese beeinflussen können. Anhand neuerer Forschungsergebnisse erklärt er, dass altersbedingte degenerative Veränderungen im Gehirn nicht zwangsläufig zu einer Demenz führen. Und er konstatiert: Die rapide Zunahme demenzieller Erkrankungen in der westlichen Welt ist Ausdruck dafür, dass an unserer auf Selbstdarstellung und -optimierung ausgerichteten Lebensweise etwas nicht stimmt. Unser schnelllebiger Alltag führt dazu, dass die Freude am eigenen Entdecken und am gemeinsamen Gestalten beim Älterwerden – wichtige Faktoren für die Regenerations- und Kompensationsfähigkeit des Gehirns – abhandenkommen.

Hüthers „Raus aus der Demenz Falle!“ ist ein Plädoyer, unsere Selbstheilungskräfte rechtzeitig zu aktivieren und so einer Demenz frühzeitig vorzubeugen.

**Gerald Hüther: Raus aus der Demenz Falle!**

**Wie es gelingen kann, die Selbstheilungskräfte des Gehirns rechtzeitig zu aktivieren.**

Ca. 128 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag | ISBN 978-3-442-34209-9  
€ 18,00 (D) | € 18,50 (A) | CHF 24,50 (UVP)

**Erscheinungstermin: 2. Oktober 2017 bei arkana.**

## Über den Autor



**Dr. Dr. Gerald Hüther** zählt zu den bekanntesten Hirnforschern Deutschlands. Er ist Vorstand der Akademie für Potenzialentfaltung. Praktisch befasst er sich im Rahmen verschiedener Initiativen und Projekte mit neurobiologischer Präventionsforschung. Er schreibt Sachbücher, hält Vorträge, organisiert Kongresse, arbeitet als Berater für Politiker und Unternehmer und ist häufiger Gesprächsgast in Rundfunk und Fernsehen. Er versteht sich als „Brückenbauer“ zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und gesellschaftlicher bzw. individueller Lebenspraxis. Ziel seiner Aktivitäten ist die Schaffung günstigerer Voraussetzungen für die Entfaltung menschlicher Potenziale.

Weitere Informationen unter <http://www.gerald-huether.de/>.

### Gerald Hüther über die Pharmaindustrie

- Die Demenzforschung wird dominiert von Experten großer Pharmaunternehmen bzw. durch deren, von der Pharmaindustrie direkt oder indirekt finanzierten Projekten.
- Ein Umdenken aufgrund neuerer Studienergebnisse ist für diese Experten nicht von Interesse.

### Gerald Hüther über die Gesellschaft:

- Auch die Gesellschaft hält an der tief verankerten Vorstellung fest, dass das Gehirn im Alter aufgrund von Ablagerungen und Degenerationen automatisch an Leistungsfähigkeit verliert und eine Demenz somit unabwendbar ist.
- Von Medizin und Forschung erwartet sie daher Mittel und Wege, diese Leistungseinbußen zu reparieren.
- Wenn wir so leben wollen, dass unser Gehirn seine lebenslange Umbau- und Regenerationsfähigkeit nicht unterwegs verliert, müssen wir umdenken und unser Zusammenleben fortan vorteilhafter gestalten.
- Es geht darum, ein Lebensgefühl wiederzufinden, welches unserer modernen, auf Effizienz ausgerichteten Gesellschaft abhandengekommen ist.

**Presse- und Interviewanfragen bitte an:** Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner, Lisa Bluhm, lisa.bluhm@politycki-partner.de, Tel. 040 430 9315 0